

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

31 май 2009 г.

Вариант 2

LEHRERBLATT!!!

I. HÖRVERSTEHEN

Text A

Die Schüler hören den Text zweimal. Sie müssen bei ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu keine Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1 – 10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

Mit Aquapower fit und in Form

Fitnessexperten von der Westküste der USA bis nach Europa und Australien sind sich einig: Aquafit ist das Beste für den menschlichen Körper. Wer abnehmen will und rundum etwas für seine Gesundheit tun will, sollte Aquafit betreiben - eine Art Aerobic im tiefen Wasser. Da das Wasser dem Körper die Schwere nimmt, werden die Übungen leichter und der Sport zum reinen Genuss. Tatsächlich wiegt ein Mensch im Wasser nur noch ein Zehntel seines eigenen Körpergewichts. Dadurch können die verschiedenen Übungen sehr schonend durchgeführt werden.

Der Wasserwiderstand verlangsamt zudem jede Bewegung. Die Übungen können also nie ruckartig ausgeführt werden. Dadurch sinkt das Risiko von Verletzungen. Dass die leichten Übungen trotzdem die Kondition trainieren und Muskeln aufbauen, versteht sich fast von selbst. Überhaupt ist Aquafit sehr gesund. Das Herz schlägt zum Beispiel im Wasser fünfzehn bis zwanzig Schläge langsamer, dafür aber wesentlich kraftvoller. Durch den Wasserwiderstand wird die Atmung tiefer und die Atemmuskulatur stärker. Jeder einzelne Muskel im Körper wird massiert. Das führt zu einem angenehmen Gefühl der Entspannung, wenn man aus dem Schwimmbecken steigt - als ob man sich eben einer angenehmen Lockerungsmassage unterzogen hat.

Was verbirgt sich hinter „Aquafit“?

Diese gesunde Gymnastik im Wasser wird in ca. 3,50 Meter tiefem Wasser ausgeführt. Dort werden die Übungen in zwei große Gruppen unterteilt: Cardio-Übungen, die den Puls stimulieren und besonders zum Fettverbrennen geeignet sind, und Regenerier-Übungen, die den Puls beruhigen und eine Pause darstellen, ehe es in die nächste Cardio-Runde geht.

Wichtig ist, dass der Körper für eine gewisse Zeit pausenlos in Bewegung ist. Eine Aquafit-Session dauert in der Regel zwischen 45 und 50 Minuten. Wenn Sie diesen Sport zwei- bis dreimal in der Woche machen, werden Sie innerhalb kürzester Zeit feststellen, wie ihr Körper fitter wird, und Sie sich rundum wohlfühlen.

Wenn Sie Aquafit trainieren wollen, dann sollten Sie von erfahrenen Lehrern unterrichtet werden. Er kennt nämlich die Übungen gut und kann Sie auch anleiten. Fehler bei der Haltung oder Durchführung der Übungen sollten durch den Aquafitlehrer gleich korrigiert werden. Nur wenn Sie die Übungen korrekt ausführen, können Sie Muskelverspannungen und Schmerzen vermeiden und das Beste für Ihre Gesundheit tun.

Aquafit darf aber nicht mit Aquawellness verwechselt werden. Hinter dem schönen Begriff Aquawellness verbergen sich „wässrige“ Varianten traditioneller asiatischer

Entspannungsmethoden aber auch europäische Wassertherapien wie Wassertanzen und Water-Balancing. Wichtig ist dabei, dass sich der Körper entspannt und der Mensch sich wohlfühlt.

Text B

Die Schüler hören den Text zweimal.

Vor dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die Aufgaben 11 – 15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

Auch die Sprachen sterben aus

Die Lage ist tatsächlich dramatisch. Während die Öffentlichkeit gut darüber informiert ist, dass manche Tierart auf der roten Liste steht, ist den meisten nahezu unbekannt, wie bedrohlich die Lage der Sprachen der Welt ist.

Vor 15.000 Jahren verwendeten die damals zehn Millionen Menschen der Erde insgesamt 10.000 verschiedene Sprachen. Heute werden von sechs Milliarden Einwohnern nur noch etwa 6.000 gesprochen. Mit der Anpassung an die Lebensbedingungen der Staaten verschwindet nicht nur die kulturelle Vielfalt, auch die Sprachen der Völker sterben aus. Dieser Prozeß hat schon immer stattgefunden. Heute vollzieht er sich jedoch in einem immer schnelleren Tempo.

Im Zuge der Globalisierung entwickelt sich eine neue Uniformität. So spricht inzwischen knapp die Hälfte der Weltbevölkerung eine der fünf Hauptsprachen: Englisch, Chinesisch, Hindi, Spanisch oder Arabisch. Besonders Englisch befindet sich auf dem Siegeszug. In vielen Ländern ist es zur Hauptverständigungssprache geworden, besonders dort, wo viele kleine Völker mit unterschiedlichsten Sprachen leben. Die Verbreitung von Computer und Internet fördern diese Entwicklung.

Oft wird das Sprachensterben positiv gesehen mit der Begründung, eine einheitliche Weltsprache verhindere Missverständnisse. Tatsächlich aber bedeutet das Sprachensterben eine kulturelle Verarmung der Menschheit, parallel zur genetischen Verarmung durch das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten.

Denn Sprache ist sowohl mit unserer Kultur wie auch mit unserer Wahrnehmung der Welt und unserer Fähigkeit zu denken aufs Engste verknüpft. Viele Sprachen sind nicht verschriftet, daher werden kulturelle Tradition, Konzeptualisierungen und Sichtweisen, aber auch praktisches Wissen rein mündlich weitergegeben.

Sprache ist auch ein wichtiger Identifikationsfaktor und schafft ein Zugehörigkeitsgefühl; jeder Mensch hat ein Recht auf seine eigene Sprache. Ein Volk, das seine Sprache verliert, gerät leicht in eine Identitätskrise. Die UNESCO fördert mittlerweile spracherhaltende oder -dokumentierende Massnahmen.

Warum sterben Sprachen? Dafür gibt es wirtschaftliche, kulturelle und politische Faktoren, die eine bedeutende Rolle in den verschiedenen Perioden gespielt haben oder spielen.